



„Ausbildungskonzepte im Schwimmen (Bewegungsraum Wasser) an den deutschen Hochschulen und Universitäten“

Jahrestagung der dvs - Kommission Schwimmen und Trainer A-Lizenz
Fortbildungsveranstaltung Schwimmen DSV
22. bis 25. September 2016
Campus der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig
Hörsaal Nord

Programmablauf

Donnerstag, den 22.09.2016

ab 13:00 Uhr

Anmeldung Seminarraum 14

Block A: Lizenztrainerausbildung A - Schwimmen DSV

Vorträge Projektthemen Hausarbeit (Moderation W. Sperling)

14:00 – 14:20 Uhr

Kurth, F.: „Notwendigkeit und methodische Anforderungen der Ausbildung von Rumpf- und Schulterstabilität im Schwimmen“

14:20 – 14:40 Uhr

Haberecht, D.: „Notwendigkeit und methodische Anforderungen der Ausbildung von Rumpf- und Schulterstabilität im Schwimmen“

14:40 – 15:00 Uhr

Heiner, J.: „Trainingsmethodische Maßnahmen zur Verbesserung des Antriebs der Delfinbewegung.“

15:00 – 15:20 Uhr

Lenz, U.: „Notwendigkeit und methodische Anforderungen der Ausbildung von Rumpf- und Schulterstabilität im Schwimmen“

15:20 – 15:40 Uhr

Kuhn, A.: „Anforderungen und ausgewählte Beispiele der methodischen Gestaltung des Trainings zur Verbesserung des Absprungs beim Schrittstart oder Rückenstart“

Pause

15:50 – 16:10 Uhr

Bongarz, F.-D.: „Analyse von Rennverläufen im Schwimmen zur Optimierung der Anfangsintensität auf den Wettkampfstrecken über 200 m“

16:10 – 16:30 Uhr

Kreutzenbeck, Ch.: „Analyse von absolvierten Tauchstrecken im Übergang bei Start und Wende zu den Deutschen Jahrgangsmesterschaften“

16:30 – 16:50 Uhr

Melms, St.: „Vergleichende Betrachtung der Entwicklung von Leistungsvoraussetzungen im Alternsgang mittels der Ergebnisse des Landesvielseitigkeitstests und der Komplexen Leistungsdiagnostik“

16:50 – 17:10 Uhr

Müller, T.: „Anforderungen und ausgewählte Beispiele zur methodischen Gestaltung des Grundlagenausdauertrainings unter besonderer Berücksichtigung der Vervollkommnung der Schwimmtechnik“

17:10 – 17:30 Uhr

Pfeiffer, S.: „Notwendigkeit und methodische Anforderungen der Ausbildung von Rumpf- und Schulterstabilität im Schwimmen“

Freitag, den 23.09.2016

Seminarraum 14

Block A: Lizenztrainerausbildung A - Schwimmen DSV

Vorträge Projektthemen Hausarbeit - Fortsetzung

09:00 – 09:20 Uhr

Schubert, B.: „Anforderungen und ausgewählte Beispiele der methodischen Gestaltung des Trainings zur Vervollkommnung des Bewegungsablaufs bei der Wende im Lagenschwimmen beim Übergang von der Rücken- zur Brustlage“

09:20 – 09:40 Uhr

Spiwoks, R.: „Teambildungsprozesse als Bedingung der individuellen Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung – Anforderungen und Erfahrungen aus der täglichen Arbeit“

09:40 – 10:00 Uhr

Wittky, St.: „Untersuchungen zum Einsatz von widerstandsorientierten Trainingsmitteln zur Entwicklung der Kraftfähigkeiten im Grundlagenausdauertraining“

10:00 – 10:20 Uhr

Wojt, L.: „Evaluierung von leistungsdiagnostischen Parametern zur Beurteilung und Steuerung von Entwicklungsverläufen im Freiwasserschwimmen – Erkundungsuntersuchung“

10:20 – 10:40 Uhr

Zahn, M.: "Untersuchungen zu individuellen Entwicklungsverläufen der Leistungsvoraussetzungen der Sprungkraft beim Start"

Block B: „Ausbildungskonzepte im Schwimmen (Bewegungsraum Wasser) an den deutschen Hochschulen und Universitäten“ - Vorträge DVS (Moderation: A. Hahn)

ab 10:00 Uhr

Anmeldung Seminarraum 14

10:55 – 11:00 Uhr Begrüßung A. Hahn – Sprecher Kommission Schwimmen der DVS

11:00 – 12:00 Uhr Impulsreferat

"Bewegungsraum Wasser - (schwimm)spezifische und sportartübergreifende Bildungspotentiale und deren Vermittlung unter den Bedingungen von Studium und Lehre an sportwissenschaftlichen Einrichtungen"

A. Hahn/ D. Beise
Universität Halle/
Universität Leipzig

12:00 – 12:45 Uhr

„Didaktische Fragestellungen zum Schwimmen lernen“

E. Sauerbier
Universität Flensburg

Mittag Sportgymnasium

14:00 – 16:00 Uhr

Workshop: Anforderungen - Konzepte - Verankerung der universitären Schwimmbildung mit Beiträgen und Diskussion zu:

- Aufgaben und Anforderungen an die Schwimmbildung
- Verankerung der Schwimmbildung an den Universitäten
- Modularisierung der Schwimmbildung
- Synergieeffekte Trainerausbildung
- Stundenvolumen und -struktur
- personelle Ausstattung
- Prüfungsanforderungen Lehrbereich Schwimmen
- Kriterien der Eignungsfeststellung

Beiträge:

„Möglichkeiten und Grenzen offener Konzepte im Inhaltsfeld Bewegen im Wasser“

K. Pogantke/ M. Hilgner
TU Darmstadt

„AUSTSWIM – Ausbildungsschwerpunkte der Schwimmlehrerbefähigung von angehenden Sportlehrern in Australien – vergleichende Betrachtungen“

M. Parschau
AUSTSWIM

„Aspekte der Schwimmlehrerausbildung an der Universität Frankfurt“

G. Hemmling
Uni Frankfurt

16:00 – 16:15 Uhr Zusammenfassende Diskussion und Ableitungen

16:30 – 17:30 Uhr Freie Themen aus Forschung und Lehre

„Motorische und perzeptive Vorerfahrungen und ihr Einfluss auf den Lernprozess des Brustbeinschlages bei verbaler und visueller Instruktion“

B. Ried
Escola Superior de Educacao Fisica de
Jundiai, SP, Brasilien

„Entwicklung der Ausdauerleistungsfähigkeit deutscher Topschwimmer über 3 Jahrzehnte“

Ch. Hoffmann
Technische Universität München

17:30 – 18:00 Uhr Sitzung DVS Kommission

Ab 18:15 Uhr Abendessen Sportgymnasium

Freitag, den 23.09.2016

Ort: Hörsaal Nord

Block C: „Schwimmen wie Arielle oder die Wellenbewegung im Sportschwimmen-Delphinbewegung – Ziel, Funktion und Bedingungen ihrer Ausbildung im Sportschwimmen“ - Vorträge und Übungen Fortbildung Trainer-A-Lizenz Schwimmen DSV

19:00 – 19:15 Uhr Begrüßung und Einordnung der Fortbildungsthematik
PD Dr. W. Sperling Referent Lehre Schwimmen DSV

19:15 – 21:00 Uhr Podiumsgespräch mit Paul Biedermann und Frank Embacher
Moderation: T. Meyer

Samstag, den 24.09.2014

Ort: Hörsaal Nord

08:30 – 09:00 Uhr Reflexion Podiumsgespräch

09:00 – 10:20 Uhr „Rückblick Olympische Spiele 2016“
DSV-Direktor Leistungssport/
Chefbundestrainer Schwimmen

Pause

10:30 – 11:30 Uhr "Delfinbewegung lehren und lernen"
Dr. K. Reischle
Universität Heidelberg

11:30 – 12:30 Uhr Methodische Ansätze der Ausbildung der
Delphinbewegung im Anfängerschwimmen
Dr. M. Kopitz
Berliner Schwimm-Verband

Ab 12:30 Uhr Mittag (Sportgymnasium)

13:30 – 14:45 Uhr Praxisteil in Gruppen/ Ort: Uni-Schwimmhalle/ Kanal/ Mehrzweckhalle (Teil I)

- Gruppe 1: Messplatztraining Start/ Wende (Schwimmhalle)
Dr. J. Kuchler/
Dr. J. Graumnitz
IAT Leipzig
- Gruppe 2: Übungen zur Knie-, Hüft-, Rumpfstabilität im Schwimmkanal
K. Sperling/Assistentin
Leipzig
- Gruppe 3: Übungen nach R. J. H. Kiphuth als Standard im Landtraining (MZH/Fakultät)
M. Pönisch
LSV Brandenburg
- Gruppe 4: Technikintervention beim Schmetterlingsschwimmen im Aufbautraining (Schwimmhalle)
S. Bibow
Uni. Leipzig
- Gruppe 5: Übungen zur Knie-, Hüft- und Rumpfstabilität (Schärttnerhalle/Fakultät)
H. Meyer-Koop
OSP Hamburg
- Gruppe 6: Übungen zur Rumpfstabilität im Landtraining der Schwimmer (GutsMuths Halle/Fakultät)
S. Peter
Uni. Köln

Pause und Wechsel der Gruppen

15:00 – 16:15 Uhr Praxisteil in Gruppen/ Ort: Uni-Schwimmhalle/ Kanal/ Mehrzweckhalle (Teil II)

- Gruppe 1: Messplatztraining Start/ Wende (Schwimmhalle)
Dr. J. Kuchler/
Dr. J. Graumnitz
IAT Leipzig
- Gruppe 2: Übungen zur Knie-, Hüft-, Rumpfstabilität im Schwimmkanal
K. Sperling/Assistentin - Leipzig
- Gruppe 3: Übungen nach R. J. H. Kiphuth als Standard im Landtraining (MZH/Fakultät)
M. Pönisch
LSV Brandenburg
- Gruppe 4: Technikintervention beim Schmetterlingsschwimmen im Aufbautraining (Schwimmhalle)
S. Bibow
Uni. Leipzig
- Gruppe 5: Übungen zur Knie-, Hüft- und Rumpfstabilität (Schärttnerhalle/Fakultät)
H. Meyer-Koop
OSP Hamburg

Gruppe 6: Übungen zur Rumpfstabilität im Landtraining der Schwimmer (GutsMuths Halle/Fakultät)

S. Peter
Uni. Köln

16:30 – 17:15 Uhr Zusammenführende Betrachtungen zum Praxisteil (Hörsaal Nord)
H. Meyer-Koop
OSP Hamburg

17:15 – 18:45 Uhr Dopingprävention

T. Moschner; Juniorbotschafter Anti-Doping Team, DSV-Jugend

18:45 – 19:45 Uhr Abendessen (Sportgymnasium)

Sonntag, 25.09.2016

Ort: Hörsaal Nord

09:00 – 10:00 Uhr „USRPT oder der Glaube macht’s!“

Dr. K. Rudolph
DSTV

10:00 – 11:20 Uhr Auswertung Wettkampfhöhepunkt JEM

A. Jedamsky
DSV-Bundesnachwuchstrainer

Pause

11:30 – 12:50 Uhr Erste Ergebnisse Auswertung Olympiazzyklus 2013 – 2016 und Ausblick neuer Olympiazzyklus 2017 - 2020

H. Lambertz
DSV-Chefbundestrainer Schwimmen

12:50 Uhr Abschluss